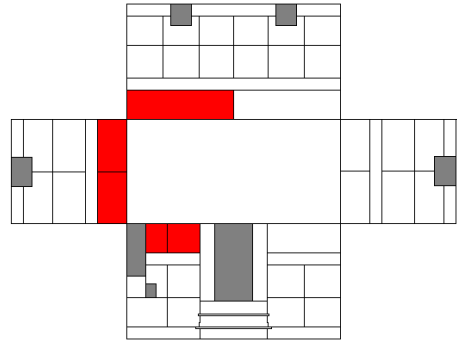


Text A Nil 1

Den Nil darbringen

Augustus ← mit der Roten Krone  und zwei Libationsgefäßen  vor Osiris mit der Atef-Krone  → und Mandulis → mit der Atef-Krone . Hinter dem König folgen 14 Nilgott-heiten ← die auf dem Kopf  tragen und wie der König jeweils zwei Gefäße  bringen.



GAUTHIER, S. 9-11, Tafel III-V; DAUMAS/DERCHAIN, 8-10 (A13-A17, A24-A29, A34-A37); Photos Berlin 1709-1710, 1733-1735, 1747

Sanktuar, Westwand, Soubassement

rechte Raumhälfte (Tafel 1-6)

Der Erhaltungszustand der gesamten Nilprozession ist weitestgehend ein recht Guter. Lediglich an einigen Textpassagen fehlen die Enden einiger Kolumnen. Es wäre jeweils zu überprüfen, ob die fehlenden Schreibungen von Hapi, Schreibfehler/Auslassungen sind <...> oder ob die entsprechenden Stellen jeweils zerstört sind [...], da sie meist am unteren Kolumnenende direkt über dem Boden liegen. Auch vor Ort ließ sich dies mit letzter Bestimmtheit entscheiden. Generell weisen die Texte der Nilprozession verhältnismäßig viele Schreibfehler auf. Alle Texte sind graviert.

Titel

1) *di.i n.k ḥꜥpi pr m ꜣrrty*¹

1) Ich gebe dir den Nil, der aus den beiden Quellöchern hervorkommt.

Der König

2) *nsw bity nb t3wy (3wtkrtr)*

2) Der König von Ober- und Unterägypten, der Herr der beiden Länder (Autokrator), 3) der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt).

3) *s3 Rꜥ (ꜣ3isrs ꜥnh dt)*

Osiris

4) *ḏd mdw in Wsir (Wn nfr m3ꜥ hrw)* (a) 5) *nꜥr 3 nb t3t wꜥbr*²

4) Worte zu sprechen durch Osiris (Onophris, gerechtfertigt), 5) den großen Gott, den Herrn des Abatons

Göttliche Randzeile

6) *ḥꜣ3 [...] nb [...] ...?... ity n nꜥrw nbw³ pr m ḥt iꜥrt m*

6)  Der Herrscher [...] alle [...] ...?... Der Herrscher aller Götter, der aus dem Leib herauskam indem die

¹ LGG III, 85b

² LGG IV, 6b; sehr häufig in Kalabscha.

³ LGG I, 598b; sehr häufig in Kalabscha.

ḥ3t.f irt itn m ḥt mwt.f⁴ Wsir
ntr 3 nb 3t w^cbt

Uräusschlange bereits an seiner Stirn war, der das Licht aus dem Leibe seiner Mutter heraus erschaffen hat. Osiris, der große Gott, der Herr des Abatons.

Mandulis

7) dd mdw in Mrwr 8) ntr 3
nb Trms⁵ 9) di.i n.k kni hr ḥps
(b)

7) Worte zu sprechen durch Mandulis, 8) den großen Gott, den Herrn von Talmis. 9) Ich gebe dir Kraft in <deine> Arme.

Erster Nilgott

I.) ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.k
Wsir ntr 3 nb 3t w^cbt
in.<f>(c) n.k ḥ^cpy mḥw
2) hr.k Wsir ntr 3 nb 3t w^cbt

I.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. <Er> bringt dir die unterägyptische Nilflut, 2) Osiris, großer Gott, Herr des Abatons.

Zweiter Nilgott

II.) ii.n s3 R^c (K3isrs ḥnh dt
mri Pth 3st) hr.t 3st dit ḥnh
nbt Trk hr.f n.k ḥ^cpy mḥw 2)
hr.t 3st dit ḥnh⁶ nbt 3) Trk⁷

II.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des Abatons. Er trägt dir die unterägyptische Nilflut, 2) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin 3) von Philae.

Dritter Nilgott

III.) ii.n nsw bity (3wtkrtr)
hr.k [Mrwr ntr 3 nb Trms]
[hr.f] n.k ḥ^cpy mḥw 2) hr.k
Mrwr 3) ntr 3

III.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, [Mandulis, großer Gott, Herr von Talmis]. [Er trägt] dir die unterägyptische Nilflut herbei, 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott.

Vierter Nilgott

IV.) ii.n s3 R^c (K3isrs ḥnh dt
mri Pth 3st) hr.k Wsir ntr 3
nb 3t w^cbt Ini.n.<f> n.k
<ḥ^cpy mḥw> 2) hr.k Wsir ntr
3 3) nb 3t w^cbt

IV.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. Er trägt dir die <unterägyptische Nilflut> herbei, 2) zu dir, Osiris, großer Gott 3) Herr des Abatons.

Fünfter Nilgott

V.) ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.t
3st dit ḥnh nbt 3t w^cbt ini.n.f
n.k <ḥ^cpy mḥw>
(Fortsetzung auf Südwand):

V.) Es ist gekommen der der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des Abatons. Er bringt dir <die unterägyptische Nilflut> herbei,

⁴ LGG I, 444a.

⁵ LGG III, 782b; sehr häufig in Kalabscha.

⁶ LGG IV, 775c; sehr häufig in Kalabscha.

⁷ LGG IV, 20b; sehr häufig in Kalabscha.

2) *hr.t 3st dit 'nh nbt 3) T3t w'bt*

Sechster Nilgott

VI.) *ii.n s3 R' (K3isrs 'nh dt mri Pth 3st) hr.k Mrwr ntr '3 nb Trms hr.f (n).k h'py 2) hr.k Mrwr 3) ntr '3 nb Trms*

Siebter Nilgott

VII.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.k Wsir ntr '3 nb T3t w'bt Ini.n.f sht 2) hr.k Wsir ntr '3 nb 3) T3t w'bt*

Achter Nilgott

VIII.) *ii.n s3 R' (K3isrs 'nh dt mri Pth 3st) hr.t 3st dit 'nh nbt T3t w'bt ini.n.f hr.k [...] 2) hr.t 3st dit 'nh nbt 3) T3t w'bt*

Neunter Nilgott

IX.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.k Mrwr ntr '3 nb Trms ini.n.<f> n.k [h'py ...] 2) hr.k Mrwr 3) ntr '3*

Zehnter Nilgott

X.) *ii.n s3 R' (K3isrs 'nh dt mri Pth 3st) hr.t Wsir ntr '3 nb T3t w'bt Ini.n <f> n(k h'py) 2) hr.k Wsir nb 3) T3t w'bt*

Elfter Nilgott (Fortsetzung auf Ostwand)

XI.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.t 3st dit 'nh nbt T't w'bt ini.n.f (h'py) 2) hr.t 3st dit 'nh nbt 3) Trk*

Zwölfter Nilgott

XII.) *ii.n s3 R' (K3isrs 'nh dt*

2) zu Dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin 3) des Abatons.

VI.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Mandulis, großer Gott, Herr von Talmis. Er bringt dir die Nilflut herbei, 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott, Herr von Talmis.

VII.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. Er bringt dir ein Feld, 2) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr 3) des Abatons.

VIII.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des Abatons. Er bringt dir [...] herbei, 2) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin 3) des Abatons.

IX.) Es ist gekommen der der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Mandulis, großer Gott, Herr von Talmis. <Er> bringt dir [die ...Nilflut] herbei, 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott.

X.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. <Er> bringt (dir die Nilflut), 2) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr 3) des Abatons.

XI.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu Dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des Abatons. Er bringt dir (den Nil), 2) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin 3) von Philae.

XII.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der

*mri Pth 3st) hr.k Mrwr ntr 3
nb Trms hr.f n.k [h^cpy] 2) hr.k
Mrwr 3) ntr 3 nb Trms*

ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Mandulis, großer Gott, Herr von Talmis. Er trägt dir die [Nilflut] herbei, 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott, Herr von Talmis.

Dreizehnter Nilgott

XIII.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr)
hr.k Wsir ntr 3 nb T3t w^cbt
Ini.n.f [...] 2) [hr.k] Wsir ntr
3 nb 3) T3t w^cbt*

XIII.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unter-ägypten (Autokrator) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. Er bringt [...] 2) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr 3) des Abatons.

Vierzehnter Nilgott

XIV.) *ii.n s3 R^c (K3isrs n^ch dt
mri Pth 3st) hr.t 3st dit n^ch
nbt T3t w^cbt hr.n.f n.k h^cpy
sdf3 2) hr.t 3st dit n^ch nbt 3) T3t
w^cbt*

XIV.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Isis, die Leben schenkt, die Herrin des Abatons. Er trägt dir die speisende Nilflut herbei, 2) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin 3) des Abatons.

a) So  geschrieben

b) Die Schreibung für *hr hpš* -   erscheint ungewöhnlich. Fraglich ist außerdem, ob hier ein Suffix *.k* bzw. Pluralstriche zu ergänzen wären.

c)  anstelle von . Solche Flüchtigkeitsfehler sind insbesondere im Bereich der Nil- und später auch Gauprozessionen auffallend häufig. Im Folgenden werde ich daher nicht mehr jede Verschreibung hier explizit erwähnen.

d) So  geschrieben.

Text A Nil 2:

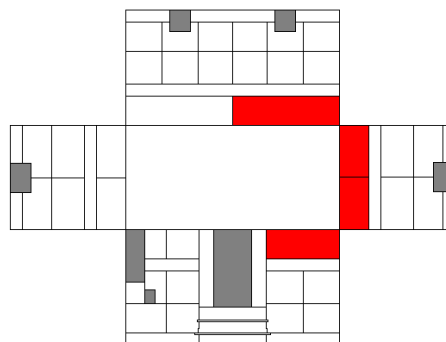
Den Nil darbringen

Augustus ← mit der Roten Krone  und zwei Libationsgefäßen  vor Isis → und Mandulis → mit der Hemhem-Krone . Hinter dem König folgen 16 Nilgottheiten ← die auf dem Kopf  tragen und wie der König jeweils zwei Gefäße  bringen.

GAUTHIER, S. 13-15, XI-XIII; DAUMAS/DERCHAIN, 10-12 (A42-A46, A53-A58, A63-A67);

Photos Berlin 1709-1710, 1733-1735, 1747

Sanktuar, Westwand, Soubassement



linke Raumhälfte (Tafel 7-12)

Der Erhaltungszustand der gesamten Nilprozession ist weitestgehend ein recht Guter. Lediglich an einigen Textpassagen fehlen die Enden einiger Kolumnen. Es wäre jeweils zu überprüfen, ob die fehlenden Schreibungen von Hapi, Schreibfehler/Auslassungen sind <...> oder ob die entsprechenden Stellen jeweils zerstört sind [...], da sie meist am unteren Kolumnenende direkt über dem Boden liegen. Auch vor Ort ließ sich dies mit letzter Bestimmtheit entscheiden; da sich allerdings keinerlei Spuren einer Gravierung oder Vorzeichnung finden lassen, wurde die Nennung der Nilflut offenbar schlichtweg vergessen. Generell weisen die Texte der Nilprozession verhältnismäßig viele Schreibfehler auf. Alle Texte sind graviert.

Titel

1) *di.i n.k ḥꜥpi pr m ḳrrty*

1) Ich gebe dir den Nil, der aus den beiden Quelllöchern hervorkommt.

Der König

2) *nsw bity nb t3wy (3wtkrtr)*

2) Der König von Ober- und Unterägypten, der Herr der beiden Länder (Autokrator), 3) der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis)

3) *s3 Rꜥ (Ḳ3isrs ḥnh dt mri Pth 3st)*

Isis

4) *dd mdw in 3st dit ḥnh nbt T3t wꜥbt* 5) *ḥnwt nbt Trḳ (a)* 6) *di.i n.k ḥnh w3s nb snb nb*

4) Worte zu sprechen durch Isis, die Leben schenkt, die Herrin des Abatons, 5) die Gebieterin und Herrin von Philae. 6) Ich gebe dir alles Leben und Heil und vollkommene Gesundheit.

Göttliche Randzeile

7)  *pꜥpꜥt m Twnt irt st.s m Trḳ⁸ gsw prw ntrw ḥtpw n rn.s 3st dit ḥnh nbt T3t wꜥbt*

7)  Die in Dendera geboren wurde, die ihre Residenz in Philae errichtet hat, durch den Namen die Tempel der Götter ruhen. Isis, die Leben schenkt, die Herrin des Abatons.

Mandulis

8) *dd mdw in Mrwr ntr ꜥ3* 9) *nb Trms* 10) *di.i n.k ḥ3swt nbwt ḥr tbtj.k*

8) Worte zu sprechen durch Mandulis, den großen Gott, 9) den Herrn von Talmis. 10) Ich gebe dir alle Fremdländer unter deine Sohlen.

Erster Nilgott

I.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) ḥr.k Wsir nb T3t wꜥbt in.(f) n.k ḥꜥpy mḥw* 2) *ḥr.k Wsir ntr ꜥ3 nb* 3) *T3t wꜥbt*

I.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Osiris, Herr des Abatons. (Er) bringt dir die unterägyptische Nilflut, 2) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr 3) des Abatons.

Zweiter Nilgott

⁸ LGG I, 524c.

II.) *ii.n s3 R^c (K3isrs ʿnh dt mri Pth 3st) hr.t 3st dit ʿnh nbt Trk in.f n.k hʿpy mhw (?) 2) hr.t 3st dit ʿnh nbt 3) Trk*

II.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des Abatons. Er bringt dir die unterägyptische Nilflut (?) 2) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin 3) von Philae.

Dritter Nilgott

III.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.k Mrwr ntr ʿ3 nb Trms hr.f n.k hʿpy mhw 2) hr.k Mrwr 3) ntr ʿ3 nb Trms*

III.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Mandulis, großer Gott, Herr von Talmis. Er trägt dir die unterägyptische Nilflut herbei, 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott, Herr von Talmis.

Vierter Nilgott

IV.) *ii.n s3 R^c (K3isrs ʿnh dt mri Pth 3st) hr.k Wsir ntr ʿ3 nb T3t wʿbt hr.f n.k <hʿpy mhw> 2) hr.k Wsir 3) nb T3t wʿbt*

IV.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. Er trägt dir die <unterägyptische Nilflut> herbei, 2) zu dir, Osiris, 3) Herr des Abatons.

Fünfter Nilgott

V.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.t 3st dit ʿnh nbt T3t wʿbt (h)r.f (b) n.k hʿpy sdf3 (Fortsetzung auf Nordwand): 2) hr.t 3st dit ʿnh nbt 3) Trk*

V.) Es ist gekommen der der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des Abatons. Er trägt dir die speisende Nilflut herbei. 2) zu Dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin von 3) Philae.

Sechster Nilgott

VI.) *ii.n s3 R^c (K3isrs ʿnh dt mri Pth 3st) hr.k Mrwr ntr ʿ3 nb Trms <in.f n.k hʿpy> 2) hr.k Mrwr 3) ntr ʿ3*

VI.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Mandulis, großer Gott, Herr von Talmis. <Er bringt dir die Nilflut herbei>, 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott.

Siebter Nilgott

VII.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.k Wsir ntr ʿ3 nb T3t wʿbt hr.f n.k <hʿpy> (c) 2) hr.k Wsir ntr ʿ3 3) nb T3t wʿbt*

VII.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. Er trägt dir die <Nilflut> herbei, 2) zu dir, Osiris, großer Gott, 3) Herr des Abatons.

Achter Nilgott

VIII.) *ii.n s3 R^c (K3isrs ʿnh dt mri Pth 3st) hr.t 3st dit ʿnh nbt T3t wʿbt in.f n.k hʿpy 2) hr.t 3st dit ʿnh nbt 3) T3t wʿbt*

VIII.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des Abatons. Er bringt dir die Nilflut herbei, 2) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des 3) Abatons.

Neunter Nilgott

IX.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.k Mrwr ntr 3 nb Trms in.[f] n.k hꜥpy 2) hr.k Mrwr 3) ntr 3 nb ʿTrmsʿ*

IX.) Es ist gekommen der der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Mandulis, großer Gott, Herr von Talmis. [Er] bringt dir die Nilflut herbei, 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott, Herr von ʿTalmisʿ.

Zehnter Nilgott

X.) *ii.n s3 Rꜥ (K3isrs ʿnh dt mri Pth 3st) hr.t 3st dit ʿnh nbt ʾ3t wꜥbt hr.f n.k <hꜥpy> 2) hr.k Wsir nb 3) ʾ3t wꜥbt*

X.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. Er trägt dir die <Nilflut> herbei, 2) zu dir, Osiris, Herr des 3) Abatons.

Elfter Nilgott

XI.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.k Wsir ntr 3 nb ʾ3t wꜥbt*
(Fortsetzung auf Ostwand):
2) *hr.t 3st dit ʿnh nbt 3) ʾ3t wꜥbt*

XI.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des Abatons.
2) zu Dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin des 3) Abatons.

Zwölfter Nilgott

XII.) *ii.n s3 Rꜥ (K3isrs ʿnh dt mri Pth 3st) hr.k Mrwr ntr 3 nb Trms hr.f n(k) hꜥpy mhw 2) hr.k Mrwr 3) ntr 3*

XII.) Es ist gekommen der Sohn des Re (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis) zu dir, Mandulis, großer Gott, Herr von Talmis. Er trägt (dir) die unterägyptische Nilflut herbei, 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott.

Dreizehnter Nilgott

XIII.) *ii.n nsw bity (3wtkrtr) hr.k Wsir ntr 3 nb ʾ3t wꜥbt Ini.n.f sht ??? 2) hr.k Wsir ntr 3 nb 3) ʾ3t wꜥbt*

XIII.) Es ist gekommen der König von Ober- und Unterägypten (Autokrator) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des Abatons. Er bringt das Feld ???, 2) zu dir, Osiris, großer Gott, Herr des 3) Abatons.

Vierzehnter Nilgott

XIV.) *??? (d) 2) hr.t 3st dit ʿnh nbt 3) Irꜥ*

XIV.) ??? 2) zu dir, Isis, die Leben schenkt, Herrin von 3) Philae.

Fünfzehnter Nilgott

XV.) *??? 2) hr.k Mrwr 3) ntr 3 nb Trms*

XV.) ??? 2) zu dir, Mandulis, 3) großer Gott, Herr von Talmis.

Sechzehnter Nilgott

XVI.) *leer*

XVI.) Lediglich die figürliche Darstellung des Nils ist ausgearbeitet, die Beischriften fehlen gänzlich.

- a) Als *Herrin von Philae* hier so  geschrieben.
- b) so geschrieben. Mit Nu Topf
- c) so geschrieben mit lediglich zwei Fleischstücken. Ob der Rest der Kolumne zerstört ist, oder aber auch hier eine defektive Schreibung vorliegt, lässt sich anhand des heutigen Erhaltungszustandes nicht mehr klären.
- d) Vor dem 14. und 15. Nil wurde die sonst übliche erste Textkolumne durch eine Falkendarstellung ersetzt. Die entgegengesetzt der Leserichtung nach rechts orientierten Falken mit Flagellum und der Doppelkrone stehen jeweils auf einem Lotos. Vgl. zu diesen beiden Falkendarstellungen auch Kapitel §§ / Ikonographie des Mandulis.

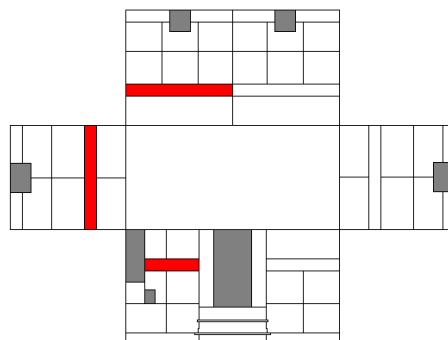
Es wäre bei dieser Nilprozession generell noch zu überprüfen, ob die fehlenden Schreibungen von Hapi, Schreibfehler/Auslassungen sind <...> oder ob die entsprechenden Stellen jeweils zerstört sind [...], da sie meist am unteren Kolumnenende direkt über dem Boden liegen.

Text A Bandeaux 1

GAUTHIER, S. 15, III-V; DAUMAS/DERCHAIN, 5-6 (A72); Photos Berlin 1709-1710, 1733-1735, 1747

Sanktuar, Ost- bis Westwand, Soubassement
rechte Raumhälfte (Tafel 13)

Insgesamt befindet sich die Bandeauxinschrift in einem ausgezeichneten Zustand und eist keinerlei Lücken auf. Alle Zeichen sind graviert und fast durchgehend gut lesbar. Schwierigkeiten in der folgenden Übersetzung sind daher einzig dem mangelnden Verständnis des Autors geschuldet.



 *rp^ctt s3t Gb ḥ3tyt-^c s3t
mrḥ t3tyt, s3t Dḥwty mrt b3
wd3t b3⁹
wrt ḥts wrt ḥswt ḥnwt t3
šm^cw mḥw nbt im3t bnrt
mrwt
ḥnwt nt šnw nb itn nswt bityt
(3st wr[t] mwt ntr) ḥmt nsw
tpyt nt (Wnn nfr m3^c hrw)
mwt ntr nt Hr k3 nḥt ntrt nfrt*

 die Regentin, die Tochter des Geb, die Fürstin, die Tochter des Merechu, die Wezirin, Tochter des Thot, die Geliebte des Widders, die Pflegerin(?) des Ba, die mit großer Vollendung, die mit großer Gunst, die Gebieterin von Ober- und Unterägypten, die Herrin der Liebenswürdigkeit, die sehr Beliebte, die Gebieterin des gesamten Umkreises der Sonne, die Königin von Ober- und Unterägypten (Isis die Große, die Gottesmutter), die erste Königsgemahlin des (Onophris, des Gerechtfertigten), die Gottesmutter des

⁹ vgl. zu diesem Ausdruck auch LGG I, 649; Lesung ist jedoch unsicher.

mst nht (Westwand) *ntr*¹⁰ *šꜥꜥt*
mst/w n k3.s (a) *hk3 s3 hk3 ity*
ityw (b) *Rꜥ pw k3.tw???* *iwtj*
*whmty.f dt*¹¹

sn.s wr m nb sp3wt gsw prw
hr ꜥhmw.f šsm.f dsr m st
*ntrw šbn.sn*¹² *n.f m hy ntf*
nb.sn r (Ostwand) *irw 3w hnꜥ*
Hr m ꜥb snt.s sbjt Hr (c) *nn*
wn mitt ntrt mnht irt nn r 3w
*n sn.s wr*¹³
htp ib.t nfr n nsw bity nb
t3wy (3wtkrtr)

Horus, des starken Stieres, die gute Göttin; die die Stärke des Gottes hervorbringt, (Westwand) die Uranfängliche, die für(?) ihren Ka gebiert, der Beherrscher, Sohn des Beherrschers, der Herrscher der Herrscher. *Es ist Re*, sagt man ??? dessen Wiederholer es auf ewig nicht gibt; ihr Bruder, der Große als Herr der Gaue, dessen Götterbilder die Tempel tragen, dessen geheimes Kultbild in den Götterstätten ist. Sie gesellen sich unter Jubel zu ihm, denn er ist ihrer aller Herr, (Ostwand) zusammen mit Horus und mit seiner Schwester, die Horus leitet, derengleichen es nicht gibt, die treffliche Göttin, die dies alles für ihren älteren Bruder macht.
 Möge dein Herz gnädig sein dem König von Ober- und Unterägypten, dem Herrn der beiden Länder (Autokrator).

- a) BERGMAN, Isis, S. 160 übersetzt diese Passage „*Und das kräftige Kind der Göttin, der Uranfänglichen, der Gott, der aus ihrem Leibe geboren wurde*“. Er liest *k3t* (Leib) anstelle von *k3* (nach ihrem Willen). Eine weitere mögliche Alternativübersetzung, die sich an BRESCIANI, Assuan, S. 80 orientiert, lautet „*die den Starken hervorbringt*“ (*ntr* als Determinativ), *den Uranfänglichen* (*t* ist Verschreibung), *geboren aus ihrem Leibe* (...). Dann weiter wie oben. Für diese Passage scheint mir BERGMAN'S Übersetzung mit Erläuterung allerdings plausibeler¹⁴.
- b) Anders übersetzt BERGMAN, Isis, S. 160, „*Regent, Sohn einer Regentin, Fürst, Sohn einer Fürstin*“, merkt allerdings selbst an, dass seine Übersetzung „*willkürlich*“ sei¹⁵.
- c) Die Lesung ist mehr als unsicher. Das Zeichen könnte eventuell als  gelesen werden, wie auch von Gauthier, 16, 4 wiedergegeben. Die Zeichenreste vor Ort sprechen meines Erachtens jedoch eher für . Ein solches Epitheton ist meines Wissens zwar nicht weiter belegt, würde sich aber inhaltlich recht gut in den Kontext fügen.

¹⁰ vgl. zu diesem Ausdruck LGG III, 417a.

¹¹ vgl. zu diesem Ausdruck LGG I, 160a; unter den dort aufgeführten vier Textstellen allerdings nicht dieser Beleg. Insgesamt fehlen

¹² vgl. WB IV, 440, 14-16. Sie sind in diesem Fall die im unteren Register dargestellten Nilgötter.

¹³ Nach LGG I, 520b einziger Beleg für diesen Ausdruck.

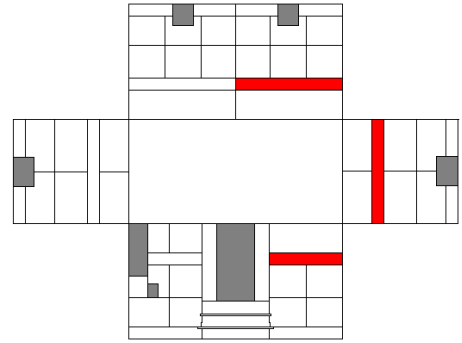
¹⁴ vgl. zu diesen Epitheta auch LGG III, 421b.

¹⁵ vgl. zu diesen Epitheta auch LGG I, 592a.

Text A Bandeaux 2

GAUTHIER, S. 16, XI-XIII; DAUMAS/DERCHAIN, 6 (A72'); Photos Berlin 1709-1710, 1733-1735, 1747

Sanktuar, Ost- bis Westwand, Soubassement
linke Raumhälfte (Tafel 13)



Insgesamt befindet sich die Bandeauxinschrift in einem ausgezeichneten Zustand und eist keinerlei Lücken auf. Alle Zeichen sind graviert und fast durchgehend gut lesbar. Schwierigkeiten in der folgenden Übersetzung sind daher einzig dem mangelnden Verständnis des Autors geschuldet.

☉ 3st djt ḥnh nbt ʾbt wḥbt
ḥnwt nfrt¹⁶ nbt ʾrk nbt
ḥ3swt rsywt¹⁷ ḥmt nsw wrt nt
ḥm n nsw bity Wsir¹⁸ mwt
ntr nt ndty it.f nt nb pt s3.t
Ḥr¹⁹ nb Trms ḥ3i m dw3t???

☉ Isis, die Leben schenkt, die Herrin des Abatons, die schöne Gebieterin, die Herrin von Philae, die Herrin der Südländer, die große Königsgemahlin der Majestät des Königs von Ober- und Unterägypten, Osiris, die Gottesmutter dessen, der seinen Vater schützt, und des Herrn des Himmels²⁰, ihr Sohn Horus, der Herr von Talmis, der Gemahl in der Unterwelt???

sšmt (a) ḥnh.w nbw r
nmmt.sn²¹ nfrt ḥr²² šḥbt
mndt²³ mḥt ḥ m nfrw (West-
wand).s²⁴ bḥt w3ḥy m sty idt.s
m Pwnt²⁵ ḥnmw.s m t3-ntr²⁶
wḏt mdw n ntr.w nb.w²⁷ sš n
ḏḥwtj ḥr ns.s²⁸ ir ḥ3b. w ḥft
ḏdt.s²⁹ sm3 sḥnh r mr.s (b)
ḥpr wḏt nt nsw ḥr s.t r3.s djt
ḥnh n šm ḥr mw.s tm ḥ3ḥ

Die alle Sterne in ihrem Lauf führt, die mit schönem Gesicht und festlich geschmückten Augen, die den Palast mit ihrer Schönheit füllt, (Westwand) die die Säulenhalle mit ihrem Duft aus Punt überfließen lässt, deren Duft aus dem Gottesland stammt, die alle Götter befiehlt, auf deren Zunge die Schrift des Thot ist, gemäß deren Ausspruch die Sendboten handeln, entsprechend deren Willen getötet und am Leben gelassen wird, auf deren Anordnung hin der Befehl des Königs entsteht, die demjenigen Leben gibt, der auf ihrem

¹⁶ LGG V, 186b.

¹⁷ LGG IV, 116b.

¹⁸ LGG V, 134c.

¹⁹ vgl. LGG III, 782; die Lesung ist allerdings unsicher. GAUTHIER, 16, 12 gibt Ḥr wieder, möglicherweise aber auch b3 zu lesen.

²⁰ vgl. LGG III, 265

²¹ LGG VI, 633a.

²² LGG IV, 230b.

²³ LGG VI, 453a.

²⁴ LGG III, 367b.

²⁵ So einmal belegt in LGG II, 785

²⁶ LGG V, 753b.

²⁷ LGG II, 640b.

²⁸ Einziger Beleg nach LGG VI, 604; Lesung ist jedoch unsicher.

²⁹ Einziger Beleg nach LGG I, 473

ḥsbw.s³⁰ nfr.t n nti (Ostwand) m
ḥsw.t.s³¹
mi.t m ḥtp r pr.t w^cb 3st 3bi
ib.t mr k3.t w^cb.tw n k3.t dsr
??? ḥtp ib.t nfr n nsw bity
nb t3wy (3wtkrtr) s3 R^c nb
ḥ^cw (K3isrs ḥnh dt [mri] Pth
3st)

Wasser wandelt und der nicht illoyal ist, die Vollkom-
 mene (Ostwand) für denjenigen, der in ihrer Gunst steht.
 Komme in Frieden zu Deinem reinen Haus, Isis; Möge
 Dein Herz sich freuen und möge Dein Ka lieben ???
 indem es gereinigt ist (das Haus) für deinen trefflichen
 Ka. ??? Möge dein Herz gnädig sein dem König von
 Ober- und Unterägypten, dem Herrn der beiden Länder
 (Autokrator), der Sohn des Re, Herr der Kronen
 (Kaisaros, der ewig lebt, [geliebt] von Ptah und Isis)

- a) Hier eindeutig mit der gewöhnlichen Schreibung mit Messer  anstatt mit Phal-
 lus , wie von GAUTHIER, 16, 13 wiedergegeben.
- b) Lesung so bei Umstellung der Zeichen nach    . Ansonsten bliebe der Sinn
 verborgen. Parallelstellen hierzu auch nach LGG – Sachmet befriedigen

³⁰ LGG IV, 776c.

³¹ LGG IV, 229b.